

## KUNDENINTERVIEW

### Voestalpine Stahl GmbH

**Kunde:** Voestalpine Stahl GmbH  
**Projektname:** Investitionsprojekte für den Bereich „Roheisen“ (B1T)  
**Branche:** Stahlerzeugende Industrie  
**Projekthalt:** EPM / MPM – von der Projektidee bis zum kommerziellen Abschluss  
**Interviewpartner:** Dipl. Ing. Alfred Ferstl



### Ausgangsbasis

*Herr Dipl. Ing. Ferstl, wie würden Sie die Projektlandschaft bei voestalpine Stahl Bereich Roheisen kurz beschreiben?*

Bearbeitet werden vorwiegend Investitionsprojekte – dabei geht es um Ersatz bzw. Neuinvestitionen mit Volumina von 100 k€ bis 250 Mio. €.

*Wie und mit welchen Tools haben Sie Ihre Projekte vorher gemanagt?*

Wir hatten Standardsoftware im Einsatz: Microsoft Office und Projects zur Terminplanung.

### Die Ziele und wieso pm-smart?

*Warum haben Sie sich für eine integrierte PM-Software, wie pm-smart, entschieden?*

Der Hauptgrund war die Sicherstellung eines standardisierten Ablaufes - im Sinne einer 'Best Practice' - im Projektmanagement, gemäß unserem Projektmanagement-Leitfaden

*Welche Ziele haben Sie mit der Einführung von pm-smart verfolgt?*

- Die wesentlichsten Ziele waren für uns:
- Effizientes Multiprojektmanagement
  - Standardisierung
  - Transparenz
  - laufende Projektverfolgung in Real-Time
  - Ressourcenplanung

### Abwicklung der Einführung

*Wie verlief die Einführung von pm-smart?*

Begonnen wurde mit der Durchleuchtung unseres PM-Prozesses. Es entstand das Projekt 'HIVE', mit der Aufgabenstellung, das Design eines Soll-Ablaufes unter Berücksichtigung unseres Leitfadens und den Maßgaben modernen Projektmanagements zu erstellen. Die Einbindung aller Mitarbeiter brachte gleichzeitig die erforderliche Vorbereitung auf ein entsprechendes IT-Tool. Erst dann erfolgte ein Auswahlprozess bzgl. Software. Danach erfolgte ein mehrmonatiger Testbetrieb anhand von ausgewählten Projekten unterschiedlicher Größenordnung.

*Welche Erfahrungen haben Sie während der Teststellung gemacht?*

Hier galt es in erster Linie den angebotenen, noch nicht maßgeschneiderten Leistungsumfang auf seine Funktionalität und Brauchbarkeit zu testen; der erforderliche Anpassungsbedarf wurde ermittelt.

*Gab es spezifische Anforderungen aus Ihren PM Prozessen heraus und wie wurden diese berücksichtigt bzw. in pm-smart angepasst? Wurden Ihre Anforderungen erfüllt?*

Eine der Anforderungen war, eine Schnittstelle zum bestehenden SAP-System zu schaffen, da

nur so die Funktionen eines effizienten Projektcontrollings genutzt werden können. Ein Team aus unseren IT-Experten und der Fa. Evoloso konnte die erforderliche Anpassung rasch vollziehen.

*Wie hat sich die Akzeptanz der Mitarbeiter, hinsichtlich der Einführung von pm-smart entwickelt?*

Durch die vorangegangene 'Beschäftigung' mit unserem PM-Prozess im Zuge des Projektes 'HIVE', waren unsere Mitarbeiter gut vorbereitet. Bedienungsfreundlichkeit und eine 'All in one' - Softwarelösung schafften Akzeptanz von Anfang an.

*Wenn Sie den gesamten Einführungsprozess noch einmal durchführen müssten, was würden Sie anders machen?*

Nichts !

1. Beschäftigen mit dem eigenen Prozess,
2. Design des Soll-Prozesses,
3. Software als Support zur Umsetzung.

*Wie zufrieden sind Sie mit pm-smart? In welchen Bereichen gibt es noch Optimierungsbedarf?*

Wir sind sehr zufrieden - optimieren kann man natürlich immer. Da aber in einem ersten 'Customizing' vieles bereinigt worden ist, wird sich der Optimierungsbedarf in Grenzen halten.

*Welche Erfahrungen haben Sie mit den Dienstleistungen, Services und dem Support der Firma EVOLOSO gemacht? Wo muss sich EVOLOSO Ihrer Meinung nach verbessern?*

EVOLOSO ist engagiert bei der Sache - weiter so!

## Zukunft

*Gibt es durch die Einführung von pm-smart auch neue Handlungsimpulse für das Management?*

Ja - die Erkenntnis, dass für eine wirkungsvolle

Steuerung und Bearbeitung unseres Projektgeschehens, eine integrierte Softwarelösung, die den Ansprüchen von Einzel- als auch Multiprojektmanagement gerecht wird, unabdingbar ist.

*Hat sich aus Ihrer Sicht die Sensibilität zum Thema Projektmanagement im letzten Jahr beim Management und den Mitarbeitern verändert?*

Ja - eindeutig. Durch die Vielzahl an Großprojekten im Zuge von ganzen Investitionsprogrammen, ergab sich auch die Notwendigkeit, professionelles Projektmanagement anzuwenden. D.h. nicht, dass wir nicht vorher auch schon gut unterwegs waren - Verbesserungen und Weiterentwicklungen sind aber immer möglich. So messen wir z.B. der Ausbildung unserer Mitarbeiter hohen Stellenwert zu. Hierfür haben wir ein komplettes Ausbildungsprogramm mit Fokus Projektmanagement ins Leben gerufen.

*Welche Pläne haben Sie für die Zukunft zur weiteren Optimierung des Projektmanagements?*

1. Aus- und Weiterbildung aller PM-Mitarbeiter.
2. Laufende Evaluierung unseres PM-Prozesses
3. Durchgängige, lückenlose Bearbeitung unserer Projekte mit PM-Smart.

*Wie sehen Sie die künftige Zusammenarbeit zwischen voestalpine Stahl und EVOLOSO?*

Partnerschaftlich – so wie bisher.

**Herr Dipl.-Ing. Alfred Ferstl, wir danken Ihnen für das Interview!**

**Ihr Ansprechpartner bei EVOLOSO**

Ing. Mag. Werner Juwan +43 316 58 47 79-203  
[www.evoloso.at](http://www.evoloso.at)